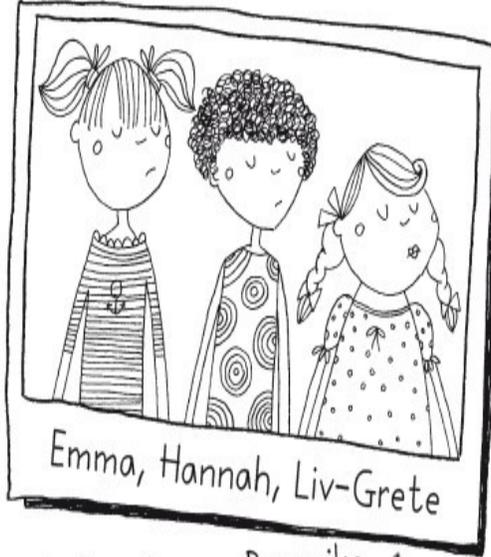


Berenike von Bödecker



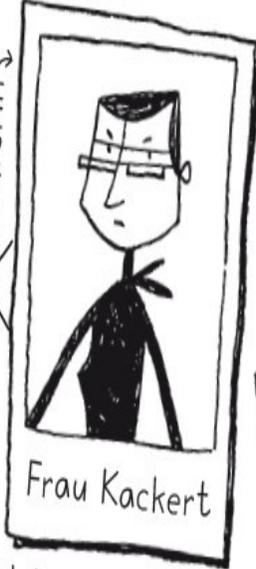
Emma, Hannah, Liv-Grete



ist total hochnäsig die Bande von Berenike → die ~~Glamour-Girls~~ LÄMMER

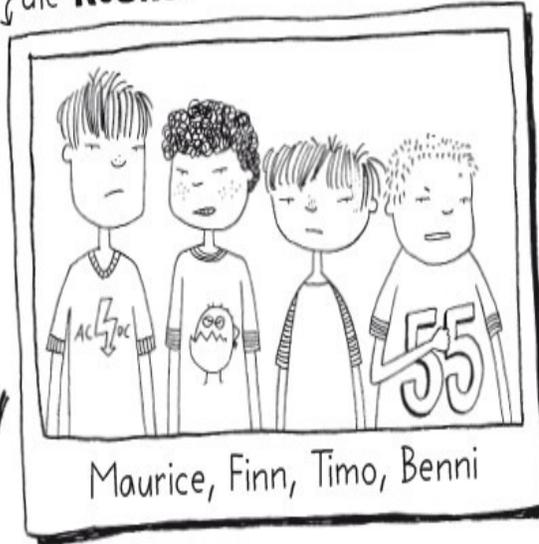


unsere Klassenlehrerin →



Frau Kackert

die **Rocker**



Maurice, Finn, Timo, Benni



guckt immer gerne streng über ihre Brille



irer





neuer
unser Klassenlet

Bernd Fellich

sieht echt bärig aus,
ist aber total nett!



müde

Sandra Wawrcek

Mutter von
Cheyenne
und Chanell



motiviert



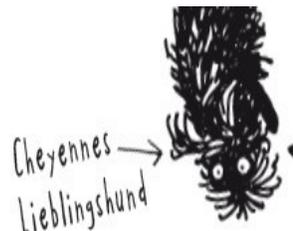
Otmar

verliebt in



ANTON

MEIN allerliebster Lieblingshund
(wohnt im Tierheim) *



Cheyennes
Lieblingshund

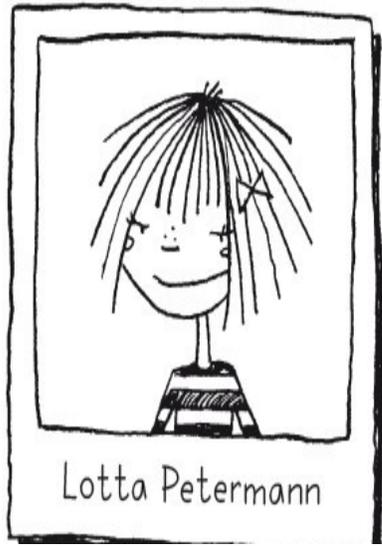
KALLE

das bin ich

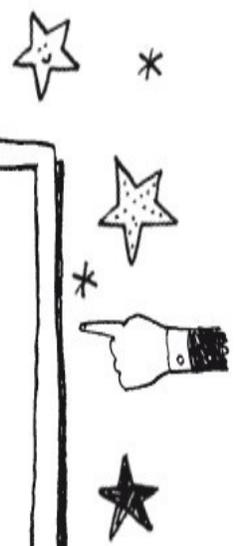
meine beste Freundin



Cheyenne Wawrcek

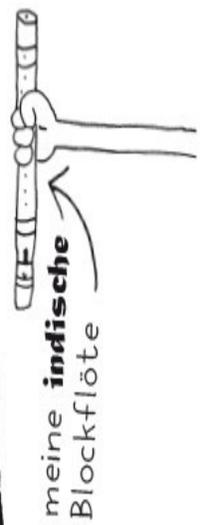


Lotta Petermann





meine Mama →



mag Ajudingsbums-Gekoche



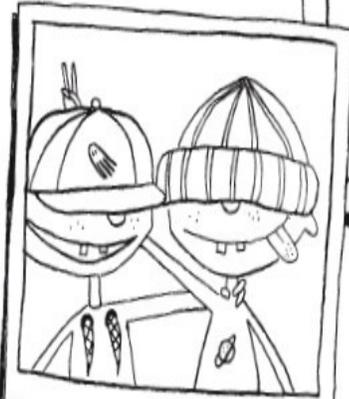
Mitglieder unserer Bande:
DIE WILDEN KANINCHEN



mein Papa → Lehrer



kommt aus Frankreich

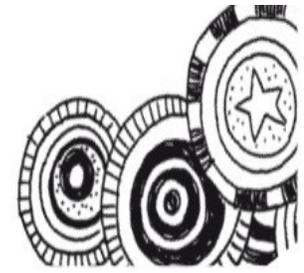


meine Blödbrüder

Oh Mann, Heesters!



Zwillinge namichi



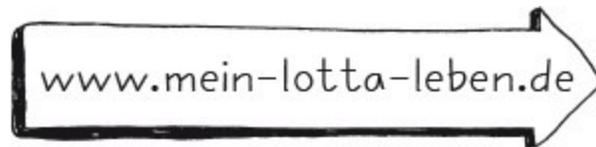
Weitere Bücher von Alice Pantermüller im Arena Verlag:

- Mein Lotta-Leben. Alles voller Kaninchen (1)
- Mein Lotta-Leben. Wie belämmert ist das denn? (2)
- Mein Lotta-Leben. Hier steckt der Wurm drin! (3)
- Mein Lotta-Leben. Daher weht der Hase! (4)
- Mein Lotta-Leben. Ich glaub, meine Kröte pfeift! (5)
- Mein Lotta-Leben. Den Letzten knutschen die Elche! (6)
- Mein Lotta-Leben. Und täglich grüßt der Camembär (7)
- Mein Lotta-Leben. Kein Drama ohne Lama (8)
- Mein Lotta-Leben. Das reinste Katzentheater (9)
- Mein Lotta-Leben. Der Schuh des Känguru (10)
- Mein Lotta-Leben. Volle Kanne Koala (11)
- Mein Lotta-Leben. Eine Natter macht die Flatter (12)
- Mein Lotta-Leben. Wenn die Frösche zweimal quaken (13)
- Mein Lotta-Leben. Da lachen ja die Hunde! (14)
- Mein Lotta-Leben. Wer den Wal hat (15)
- Mein Lotta-Leben. Das letzte Eichhorn (16)

Mein Lotta-Leben. Alles Bingo mit Flamingo! (Buch zum Film)

- Linni von Links. Sammelband. Band 1 und 2
- Linni von Links. Alle Pflaumen fliegen hoch (3)
- Linni von Links. Die Heldin der Bananentorte (4)
- Poldi und Partner. Immer dem Nager nach (1)
- Poldi und Partner. Ein Pinguin geht baden (2)
- Poldi und Partner. Alpaka ahoi! (3)

Bendix Brodersen. Angsthasen erleben keine Abenteuer
Bendix Brodersen. Echte Helden haben immer einen Plan B



Alice Pantermüller

wollte bereits während der Grundschulzeit „Buchschreiberin“ oder Lehrerin werden. Nach einem Lehramtsstudium, einem Aufenthalt als Deutsche Fremdsprachenassistentin in Schottland und einer Ausbildung zur Buchhändlerin lebt sie heute mit ihrer Familie in der Lüneburger Heide. Bekannt wurde sie durch ihre Kinderbücher rund um „Bendix Brodersen“ und die Erfolgsreihe „Mein Lotta-Leben“.

Daniela Kohl

verdiente sich schon als Kind ihr Pausenbrot mit kleinen Kritzeleien, die sie an ihre Klassenkameraden oder an Tanten und Opas verkaufte. Sie studierte an der FH München Kommunikationsdesign und arbeitet seit 2001 fröhlich als freie Illustratorin und Grafikerin. Mit Mann, Hund und Schildkröte lebt sie über den Dächern von München.

Alice Pantermüller

MEIN LOTTA-LEBEN

Je Otter, desto flotter

Illustriert von Daniela Kohl



Arena

Für alle Freundinnen
und Freunde



Alice und Daniela



Arena

Ein Verlag in der **westermann GRUPPE**

1. Auflage 2021

© 2021 Arena Verlag GmbH,

Rottendorfer Straße 16, 97074 Würzburg

Alle Rechte vorbehalten

Einband, Satz und Illustrationen: Daniela Kohl

E-Book-Herstellung und Auslieferung: readbox publishing, Dortmund, www.readbox.net

E-Book ISBN 978-3-401-80936-6

Besuche den Arena Verlag im Netz:

www.arena-verlag.de

Inhalt

Freitag, der 17. September

Freitag, der 17. September. Nachmittags

Samstag, der 18. September

Sonntag, der 19. September

Montag, der 20. September

Dienstag, der 21. September

Mittwoch, der 22. September

Mittwoch, der 22. September. Abends

Freitag, der 24. September

Samstag, der 25. September

Samstag, der 25. September. Nach Ladenschluss

Sonntag, der 26. September

FREITAG, DER 17. SEPTEMBER



HEUTE

ist was

ganz

BESONDERES

passiert.

Und dabei war alles noch ziemlich normal,
bis ich in der Schule angekommen bin.



MAMAAA!



Meine beste Freundin **Cheyenne** hat wie immer auf dem Schulhof auf mich gewartet.

Allerdings war sie voll **hibbelig**.

Lotta!

hat sie gerufen und ist mir sofort entgegengelaufen.



Ohne Pause hat sie dann gleich weitererzählt.

Dass ihre Mami Sandra vor ein paar Tagen über eine Dating-Plattform (irgendwas mit ♥ Traumpartner und Glück oder so) einen Typen im Internet kennengelernt hat, mit dem sie jetzt ständig chattet.



Und telefoniert haben sie auch schon und sich dabei megagut verstanden ... Und jetzt ist sie voll glücklich, meine Mami!





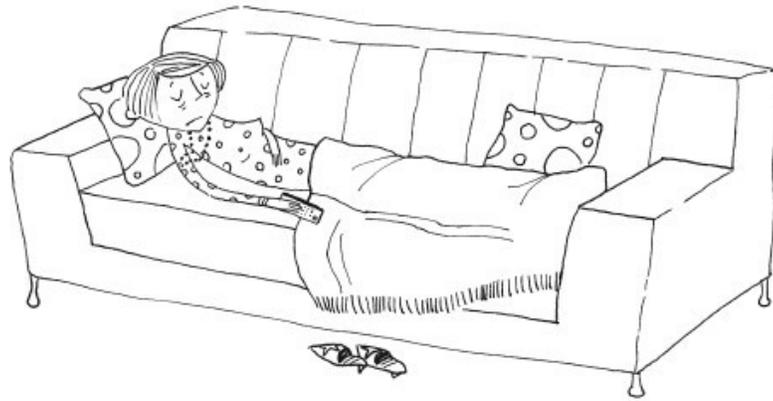
Cheyenne war auch
* voll glücklich. ☺

Deshalb musste ich
sie sofort knuddeln.

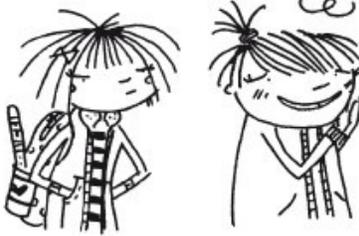


Ich hab mich nämlich auch **riesig gefreut**, und zwar weil es Sandra meistens nicht so richtig gut geht.

Ganz oft liegt sie nur müde auf dem Sofa rum. →



Hach, das ist ja so aufregend, wenn einer verliebt ist!



hat Cheyenne so schmechtig gerufen, während wir in unsere Klasse gegangen sind.

☹️ Leider hatten wir gleich in der ersten Stunde Geschichte bei **Frau Kackert**. 



Die hochnäsige Berenike hat ein Referat über die **Ständepyramide** gehalten.

Keine Ahnung,
was das sein soll.

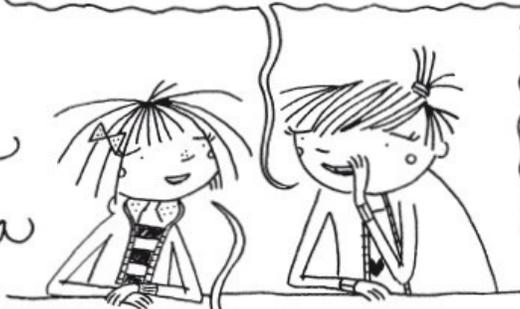


bla bla

Aber das war ja auch egal, weil ich sowieso die ganze Zeit nur leise mit Cheyenne geflüstert hab.

Ich hab mich schon gewundert, warum Mami die letzten Tage so gut drauf war. Und gestern Abend hat sie es Chanell und mir dann verraten. Wir haben Otmar sogar schon Hallo gesagt, so im Internet

abla
bla



hat Cheyenne gewispert.

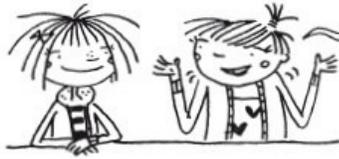
Otmar? hab ich zurückgewispert, weil ich dachte, ich hätte mich vielleicht verhört.

Ja, so heißt der.

Und? Ist der nett?



Cheyenne hat mit den Schultern gezuckt.



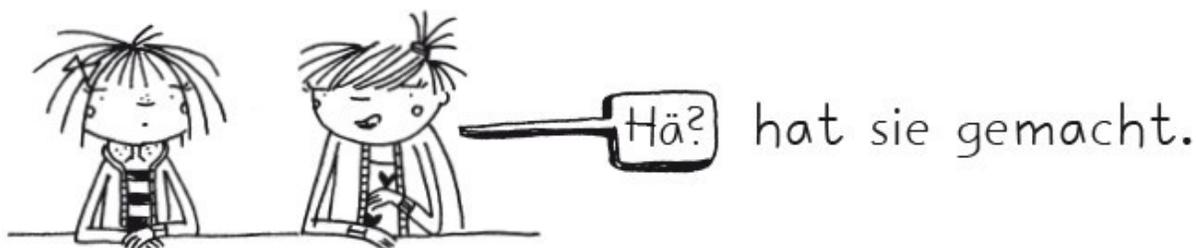
Na, hoffentlich. Ich kenne ihn ja noch gar nicht so richt...

... am Dienstag

hat Frau Kackert in diesem Moment ziemlich laut gesagt und dabei in unsere Richtung geguckt.



Da haben wir zurückgeguckt. Leider wussten wir nicht, was sie von uns wollte. Ich glaub allerdings, dass Cheyenne ein bisschen **genervt** war, wegen der Unterbrechung.



Hä? hat sie gemacht.

Frau Kackert hat mit den Augen gerollt. „Am Dienstag“, hat sie anschließend wiederholt,

hören wir ja dann Lotta und Cheyenne mit ihrem Vortrag über das Lehnswesen. Ich bin schon sehr gespannt darauf.



Ja, das war ich auch.

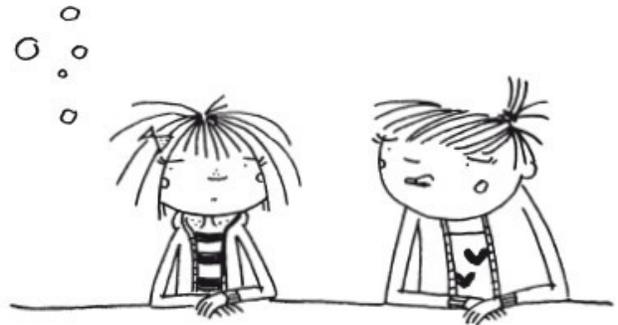


Und zwar weil ich gerade überhaupt keine Ahnung hatte, wovon Frau Kackert gesprochen hat.

Schließlich waren wir ja gerade mit Cheyennes Mami beschäftigt und das war ja wohl viel wichtiger als ein Referat in Geschichte. Also, wenn jemand glücklich ist, meine ich.



Außerdem hatte ich sowieso keinen Schimmer, was das sein sollte, das **Lehnswesen**.



Cheyenne auch nicht, glaub ich. Jedenfalls hat sie mich so fragend von der Seite angeschaut.

Dann hat sich auch noch die blöde Berenike zu ihren **dämlichen LÄMMER-GIRLS** umgedreht.

Na, das wird ja ein Spaß am Dienstag

hat sie gewispert.



Und natürlich haben Emma, Hannah und Liv-Grete da erst mal wieder rumgekichert.



NA, WARTET! Euch werden wir schon zeigen, wo das Lehnswesen in den Buchweizen beißt!



Als wir uns in der ersten großen Pause mit Paul und Rémi auf dem Schulhof getroffen haben, hat Cheyenne noch immer geschwärmt.

Und zwar vom **Verliebtsein**. ☹️

Doch dann hat sie plötzlich geseufzt.

Echt blöd, dass es so was wie dieses Traumpartnerdings nicht für Leute wie uns gibt. Für Leute ab zwölf, mein ich. Weil ... online ist die Auswahl ja viel größer!



Oh Mann, Cheyenne! ☹️ Dass die ständig an Jungs denken muss! Es reicht doch wohl, wenn sie sich einfach mal nur für ihre Mami freut.

Auch Paul fand die Idee mit dem **Onlinedating** für Leute in unserem Alter nicht so gut.

Das hat Gründe! hat er Cheyenne sofort erklärt. Beim Flirten über das Internet ist Vorsicht geboten, weil man nicht weiß, welche Interessen das Gegenüber verfolgt und ob seine Angaben nicht gefälscht sind.



Rémi hat genickt. Das ist besser zu finden Freund in Schule. Dabei hat er allerdings nicht Cheyenne angelächelt, sondern mich.

Da hab ich so getan, als hätte ich ihn nicht verstanden. Weil ich Rémi ab und zu wirklich nicht so gut verstehe.





Schließlich kommt er aus FRANKREICH und sein Deutsch klingt manchmal ziemlich komisch. Deshalb hab ich einfach so getan, als wüsste ich nicht, wovon er spricht.



Aber Cheyennes hat plötzlich so geguckt. So, als ob ihr gerade eine gute Idee gekommen wäre, über die sie jetzt erst mal ein bisschen nachdenken müsste.

